

Zeller Senioren spenden fürs Hospiz

Scheck über 1000 Euro übergeben

Die Erlöse eines Tombola-Flohmarkts ermöglichten den Zeller Senioren von 60plus eine Spende von 1000 Euro für den Bau des Hospizes in Faurndau.

Zell u. A. Beim letzten Zeller Dorffest nahmen die Senioren von 60plus trotz schlechten Wetters insgesamt 850 Euro ein. „Eine ganz enorme Summe für einen Flohmarkt“, freut sich Organisator Robert Lay. Dieser Erlös waren auch eine Steigerung gegenüber dem vergangenen Dorffest vor zwei Jahren, wo die Senioren auch schon 800 Euro erwirtschafteten. Das Geld spendeten sie damals der NWZ -Aktion „Gute Taten“.

Diesmal war ihnen das Hospiz in Faurndau wichtig, das derzeit im Bau ist und mit acht Pflegezimmern die Möglichkeit einer Sterbebegleitung in würdigem Rahmen bieten soll. Die Zeller Senioren legten auf die 850 Euro noch 150 Euro drauf und überreichten die runde Summe an Pfarrer und Klinikseelsorger Michael Kröner, dem Vorsitzenden des Fördervereins Hospizbewegung Göppingen. Kröner wird sie an den Trägerverein für das stationäre Hospiz weiterleiten, den der Bundestagsabgeordnete Klaus Riegert leitet. Die Zeller Senioren sind damit auch im Bunde mit den „Guten Taten“: Seit Jahren spenden die NWZ-Leser bei dieser Aktion auch für das Hospiz.



1000 Euro spendeten die Zeller Senioren an das Faurndauer Hospiz (v.l.): Gerhard Neuper, Robert Lay, Helga Eitel, Ingrid Ernst, Lisa Bergmann, Elfriede Jörger, Pfarrer Michael Kröner. Auf dem Bild fehlt Annemarie Neuper. Foto: Jürgen Schäfer

NWZ 24.11.11